

Le rêve le plus doux
De tous les enfants
Est, en hiver surtout,
Cet arbre brillant,
C'est l'arbre de Noël;
Et qui l'a allumé?

Qui rend la fête solennelle?
Mes parents bien aimés.
Oui, c'est de tout mon cœur
Que je vous remercie
De vos soins à tout-heure
Mes parents chéris!

Dem Vater.

Was meiner Feder gelingen mag,
Das schreib' ich Dir zum Weihnachtstag',
Was mein klein Herze nur fühlen kann,
In einem Liedchen sag' ich's an:
„Dir meine Hand, Dir einen Kuß:
Meine Gabe, meine Liebe, mein Weihnachtsgruß!“

Oft sah ich bunten Lichterschein
An einem grünen Baume,
Und reiche Gaben bunt und fein,
— Doch war es nur im Traume,

Heut' bin ich früher aufgewacht,
Als es wohl sonst geschehen:
Das Christkindlein hat mir gebracht
Was ich im Traum gesehen.

Dafür nimm, Väterchen, den Dank
Aus Deines Kindes Munde,
Beglücke Gott Dich lebenslang,
Wie Du mich diese Stunde!

Der Mutter.

Meiner Mutter, meiner lieben,
Hab' dies Wünschen ich geschrieben,
Daß sie zu dem heil'gen Christ
Auch von mir beschenkt ist.